

Es ist dir gesagt

Predigt H.A. Willberg Ev. Kirchengemeinde Karlsruhe-Rintheim 24.10.2004

Micha 6,8 - 20. Sonntag nach Trinitatis

Es ist dir gesagt, Mensch.

Es muss also nicht noch mal gesagt werden. Du weißt es, Mensch. Du, Mensch - jeder Mensch. Es ist in dich hineingesagt, unlösbar. Du kriegst es nicht los, so sehr du es leugnest. Es war dir gestern gesagt, es ist dir heute gesagt und es wird dir zuletzt wieder gesagt sein, und dann wird es offenbar sein, dass du es schon immer gewusst hast und dass es nicht Unfähigkeit war, wenn du nicht danach lebstest, sondern Unwille.

Es ist dir gesagt, was gut ist.

Es ist dir nicht gesagt, was Gut und Böse ist. Du hast vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen gegessen, aber du bist blind geworden dadurch. Darum ist dieser Lärm in dir, der das schlichte Gebot übertönt: Die Vielfalt der Rechthaberei, die Legion der Stimmen, die es besser wissen müssen, die selbst gerecht sein müssen, Richter an Gottes statt. Der Richtgeist ist der Lügegeist. Für klare Verhältnisse will er sorgen und macht dabei alles kompliziert: „Den Nächsten lieben? Wer ist denn mein Nächster?“ Es ist dir gesagt.

Was gut ist, das ist dir gesagt. Dies ist es, was der Herr von dir fordert. Nichts als das Gute. Du bist nicht zum Richter bestellt, nicht über Gott, nicht über Menschen, nicht über dich selbst. Was maßt du dir ein Urteil über Gottes Wege an? Du sagst: „Wenn Gottes Wege anders sind als das Bild, das ich von ihnen habe, dann kann ich Gott nicht akzeptieren.“

Was maßt du dir ein Urteil über deine Nächsten an? Du sagst: „Wenn sie sich anders verhalten, als es meinem Bild entspricht, dann kann ich sie nicht akzeptieren.“

Und über dich selbst? Du sagst: „Wenn ich nicht so bin wie das Bild, das ich von mir habe, dann kann ich mich selbst nicht akzeptieren.“

Es ist dir gesagt, dass dies der Weg des Todes ist. Du sollst aber leben. Das Gute ist dort, wo das Leben ist.

Es ist dir gesagt, Mensch, wo das Leben ist:

Halte Gottes Wort!

Du kannst es nicht? Doch, du kannst, wenn du verstehst und willst. Hast du denn überhaupt gefragt, welches Wort das ist? „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.“ Halte das Fleisch gewordene Wort. Halte ihn, halte Jesus Christus. Be-halte ihn im Sinn, halte dich an ihm fest, halte dich nah zu ihm, lass dich nicht abhalten, halte dich nicht anderswo auf. Lass ihn dein einziger Halt sein.

Übe Liebe!

Du kannst es nicht? Doch, du kannst, wenn du verstehst und willst. Wenn du dich an Jesus Christus hältst. Er hält, was er verspricht: „Meinen Geist gebe ich in dich, den Geist der Liebe.“ Er wird dich leiten. Bitte nur und es wird dir gegeben. Vertraue nur. Es wird ein guter Weg. Das Gute zeigt er dir, nicht das Perfekte. Das Gute, dass du dein Talent nicht vergräbst, sondern deinem Nächsten mit dem dienst, was Gott dir gegeben hat, es sei viel oder wenig. Das Gute, dass du verzeihst, anderen und dir selbst. Das Gute, dass du nicht richtest, sondern freundlich bist: Gegen den Nächsten und gegen dich selbst. Das Gute, dass es dir selbst Freude ist, Freude zu machen.

Und sei demütig vor dem Herrn!

Akzeptiere, dass du Grenzen hast. Sei nicht Größenwahnsinnig, Mensch. Dein Leben ist in seiner Hand. Bedenke, dass du sterben musst. Was hast du, das du nicht *empfangen* hast? Was hältst du fest, was du nicht halten *kannst*? Woher nimmst du das Recht auf deine Ansprüche?

Dein Leben ist nicht dein Besitz. Geliehen ist es dir, anvertraut. Du hast einen Herrn. Du schuldest ihm alles - er schuldet dir nichts. Es ist dir gesagt, Mensch, dass du verantwortlich bist.

Macht dir das Angst?

Dann hältst du sein Wort nicht, denn sein Wort an dich ist nichts als sein großes, gnädiges, freundliches Ja zu *deinem* Leben.

Dann siehst du das Gute nicht, das der Herr von dir fordert, denn das Gute ist nichts als das dankbare Ja zu *seinem* Ja, das dir das Herz auch für den Nächsten öffnet.

Hab keine Angst, es ist nicht schwer. Fürchte dich nicht, glaube nur - so sagt Jesus zu dir. Halte Abstand vom Geist des Richtens, halte Tuchfühlung mit Jesus. Suche seinen Nähe. *Er* ist der Weg. *Er* ist das Leben. Jesus allein.